

A decorative horizontal bar with a grid pattern on the left side and a solid dark blue rectangle on the right side.

Ärzte für Patienten.
Kampagne Moratoriumsforderung des
Vereins Physician Profiling

© 2008 bluegummy Marketing Communications AG

A close-up photograph of a yellow flower, possibly a gerbera, with its petals and green sepals visible. A decorative horizontal box is overlaid on the image. The box has a dark blue grid pattern on the left side and a white background on the right side where the text is located.

Ein Rückblick.

Was ist bisher im 2008 passiert?

01.05.2008

Über 250 Tessiner Ärzte werden von der santésuisse in Wirtschaftlichkeitsverfahren verwickelt.

07.05.2008

Das Seminar für Statistik der ETH Zürich fragt in einem zweiten, vertraulichen ANOVA-Gutachten, wie für den Kanton Tessin die Facharzt-Effekte besser geschätzt werden könnten und desavouiert damit die ANOVA-Statistik der santésuisse.

15.05.2008

Dr. Jürg Nadig, Präsident der Schweizerischen Onkologischen Gesellschaft, publiziert einen Artikel gegen die Wirtschaftlichkeitsverfahren der santésuisse im ambulanten Bereich der Krebstherapie.

15.06.2008

Prof. Lüscher äussert sich in der Zeitschrift Kardiovaskuläre Medizin kritisch zu den Wirtschaftlichkeitsverfahren der santésuisse.

Was ist bisher im 2008 passiert?

30.09.2008

ANOVA Methode, Statistisches Seminar der ETH Zürich: die Gutachter geben zu, die diagnostische Genauigkeit der ANOVA-Methode der santésuisse nicht zu kennen.

13.10.2008

FMH-Präsident Jacques de Haller bezeichnet in der Sendung 10 vor 10 auf SF1 die Wirtschaftlichkeitsverfahren der santésuisse als unbrauchbar.

17.10.2008

Die Kommission für soziale Sicherheit überweist 3 Motionen und erteilt Santésuisse eine Rüge.

12.11.2008

Newindex, PonteNova und der Verein Physician Profiling lancieren eine nationale Studie, zusammen mit dem European Center of Pharmaceutical Medicine der Universität Basel.

Was ist bisher im 2008 passiert?

Zeit zu handeln!

Trotz all dieser klaren Zeichen, dass die Anova-Methode unfair ist, hält die santésuisse daran fest.

Ohne einen klaren, unmissverständlichen Zeichen wird sich diese Situation in absehbarer Zeit nicht ändern.

Die Einzigen, die hier einen entscheidenden Schub geben können, sind die Patientinnen und Patienten. Sie sind als Leistungsempfänger die grösste Gruppe im Gesundheitsmarkt – und letztlich geht es allein um sie.



Die weiteren Vorschläge ...

Auf Anfrage an den Verein Physician Profiling
unter info@kardiolab.ch